

Wenn Wehrmänner kräftig zupacken

Richtfest an der Feuerwehrgarage Sitzenkirch / Alle Arbeiten bisher ohne Hilfe von außerhalb.



Die Zimmermannsleute Dieter Muser und Anika Benz verkündeten traditionsgemäß den Richtspruch vom First. Foto: ines bode

KANDERN-SITZENKIRCH (inbo). 1570 Stunden ehrenamtliche Arbeitszeit, erbracht durch die örtlichen Wehrmänner, stecken im Rohbau der Feuerwehrgarage, die sich beim Richtfest am Donnerstag sogar schon mit gedecktem Dach präsentierte.

Zeitlich liege das Projekt dem Termin voraus, lobte Bürgermeister Bernhard Winterhalter, und auch finanziell sieht es auf Grund der 75 Freiwilligeneinsätze vorbildlich aus. Als "tadellose Sach'" bezeichnete der Kanderner Kommandant Günter Lenke die Baumaßnahme, und Ortsvorsteher Ernst-Peter Scherer hob neben dem außergewöhnlichen Engagement auch den Anteil der Feuerwehrfrauen hervor. Sie hatten seit dem Spatenstich im letzten Dezember sämtliche Aktionen mit guter Verpflegung begleitet. Eröffnet wurde das Richtfest von den Zimmermannsleuten Dieter Muser und Anika Benz, vom First erreichte die Gästeschar der Zuruf "...und wird die Feuerwehr jetzt alarmiert, kommt sie noch schneller anmarschiert". Wie wahr der Vers ist, zeigt sich daran, dass die Abteilung ihr Fahrzeug seit 1986 auf Grund der Bestimmungen nur mit Handicap bewegt. So konnte etwa der Einstieg der Mannschaft nur im Freien erfolgen. Schneller und bequemer werden Proben und Einsätze ab Oktober ablaufen, dann wird mit der Fertigstellung gerechnet. Ein Rechenexempel steht der Verwaltung bevor, von rund 70 000 Euro städtischer Beteiligung sprach Winterhalter. Ortschef Scherer gab indes an, noch Reduzierungsmöglichkeiten zu sehen. Mit 60 000 Euro wurde die Eigenleistung veranschlagt, 40 000 Euro fließen von der Fachförderung des Landes. 165 000 Euro bilden die Gesamtsumme. Sämtliche Maschinen und Geräte sind im Ort vorhanden, ohne jegliche Mithilfe von außerhalb sei das Gebäude hochgezogen worden.